Oekonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sehen aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder aussieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Oekonomie—es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.
Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Nützliche und praktische Weihnachts Geschenke

Nicht nur können Sie finden wünschenswerthe Artikel für Freunde, Verwandte oder Kinder, sondern Sie können auch einkaufen mit der vollen Versicherung von höflicher Aufmerksamkeit für Ihre Bedürfnisse und absolutem Zutrauen in irgend eine Behauptung, die wir machen in Bezug auf Qualität.

Casserole Geschirre
Chafing Geschirre
Mahogonie Trays
Kaffee Percolatoren
Thee Bauen Thee Sets
Krumen Sets
Sandwich Trays
Trivet Trays
Elektrische und Gas Lampen
Messing Pult Sets
Raucher Stands
Raucher Sets
Asche Behälter
Rostir Sets
Rasir Spiegel
Fußteppich Kehrer
Community Silber
Knickerbocker Bad Spritzer

Weeks Eisenwaaren Companie,
119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebecker, Deutscher Grocer
530 Lackawanna Avenue.
Importirte deutsche Delikatessen einer Spezialität.
Hauptquartier für Fische und Käse.

Für Ihr Mädchen oder Knabe

Schenket Eurem Mädchen oder Knaben ein Sparkonti in der Union National Bank für Weihnachten. Es wird sie stolz und auferwachsen fühlen machen, außerdem zur Sparsamkeit und systematischen Sparen anleiten. Sie können ein Konti in dieser Bank mit $1.00 eröffnen.

UNION NATIONAL BANK
SCRANTON, PA.
Absolute Sicherheit und Guter Dienst.

—KRAMER BROS.—

'Der Männer und Knaben Xmas Laden'

Wir haben Ihren Winter

Ueberrock

in irgend einem gewünschten Stil — in irgend einem gewünschten Fabrikat — und zu irgend einem gewünschten Preis.

Männer Ueberröcke, $10 bis $30.
Knaben Ueberröcke, $3 bis $12.

Kauft jetzt—Kauft hier
„sein" Weihnachtsgeschenk.

Kramer Bros.,
325 Lackawanna Avenue.

George J. Keiper. Henry Bockrot

Keiper & Bockroth,
Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Rheumatismus

Ein paar kräftige Einreibungen mit Dr. Richter's

Pain-Expeller

werden alle Schmerzen und Steifheit der Glieder benehmen. Leidet nicht unnöthig. 25c und 50c in Apotheken und von

DR. AD. RICHTER & CO.,
Aus Rudolstadt, Thüringen,)
74-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.

— Für die Common Pleas Gerichtssitzung im Januar wurden am Freitag Geschworene gezogen, darunter folgende Deutsche: Weston Henneforth, F. C. Fritz, Fred J. Hüter, Friedrich Hoffmann, August Dinkel, Charles Fischer, Arthur Weber, C. W. Beppler, Fred Fischer, Jakob Lindermann, Peter Hüster, Oskar Kleemann, W. K. Beck, Louis Schumacher, Wm J. Roser, R. F. Hartmann, Jakob Kneller und Louis Wolf.

— Der Diebstahl einer Geldkiste, die $144 und werthvolle Papiere enthielt und am letzten Donnerstag aus der Apotheke des Herrn C. Lorenz, Ecke von Washington Avenue und Marion Str. gestohlen worden war, wurde innerhalb drei Stunden durch Stadtdetektiv Gilbert aufgeklärt. Der 26 Jahre alte Edward Goodwin von Railroad Avenue, Fuhrmann der J. D. Williams Companie, wurde als der Dieb verhaftet und das Geld und die Papiere wiederlangt, worauf man ihn später für ein gerichtliches Erscheinen hielt.

— In der Montag Nacht abgehaltenen Versammlung der Schiller Loge der Freimaurer wurden die folgenden Beamten für nächstes Jahr erwählt: E. M., Louis Graß; 1. A., Peter Stipp jun.; 2. A., Gustav W. Krämer; Schatzmeister, Philip Robinson; Sekretär, George A. Briegel; Trustees, N. G. Goodman, Peter Stipp sen. und George C. Scheuer; Repräsentant in der Großloge, Everett D. Cooke; Repräsentanten in der Freimaurer Tempel Gesellschaft, Peter Stipp sen. und John J. Schneider. Die Installation der neuen Beamten wird Montag Abend stattfinden.

☞ Man vergesse nicht, daß jetzt die Office des „Scranton Wochenblatt" sich 410 Spruce Straße, vierter Stock, befindet und daß die Telephon Nummer Bell 5145 ist. Man schaue nach dem großen Schild oben am Gebäude.

— Der vorletzten Sonntag verst. W. W. Scranton hat ein Vermögen hinterlassen, welches auf ungefähr $20,000,000 veranschlagt wird.

— Der 50 Jahre Frank A. Mead beging am Montag in einem Zimmer des Lackawanna Valley House Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel in das Gehirn jagte.

— Tony Molinaro von Old Forge, der vor Jahresfrist erfolgten Ermordung des Alfred Viola überführt, wurde am Samstag zu von zwölf bis fünfzehn Jahren Zuchthaus verurtheilt.

— Eine überheizte Dampfröhre in der A. B. Warman Garage an Clay Avenue hatte Donnerstag Nachmittag einen Brand zur Folge, der den zweiten Stock des Gebäudes zerstörte, mit $300 Schaden.

— Heute Abend hält der Scranton Liederkranz seinen „Familien-Abend" im Vereins Casino an Adams Avenue ab, für welches ein wechselvolles und unterhaltendes Programm arrangirt worden ist Nur Mitglieder und Familie haben Zutritt.

— Das frühere Quartier der Ersten National Bank an Lackawanna Avenue ist gestern durch S. S. Spruks für die Firma Gebr. Spruks erworben worden. Der Kaufpreis soll zwischen $100,000 und $115,000 sein, wurde aber nicht bekannt gemacht.

— Polizist Conrad Marker, der vor Jahresfrist an der Ecke von Lackawanna und Penn Avenue durch einen Straßenbahnwagen verletzt wurde, als er das Fuhrwesen regulirte, strengte gestern gegen die Scranton Railway Companie eine Klage für $25,000 Schadenersatz an.

— Frau Maria Felton, Mutter des Herrn George Felton von Quincy Avenue, ist am Sonntag in ihrer Wohnung zu Utica, N. Y, im 74. Lebensjahr gestorben. Außer dem Sohn George ist sie noch von dem Sohn Anton und den Töchtern Margaret, Sophia und Gertrude, sowie einem Bruder und zwei Schwestern überlebt.

— Herr Frank Hummler, Vize Präsident und Kassirer der Ersten National Bank, ist am Dienstag an Stelle des verst. W. W. Scranton als ein Direktor genannter Bank erwählt worden. Herr Hummler ward gleichfalls als Direktor der Lackawanna Trust Company erwählt, ebenfalls als ein Nachfolger Scranton's. Die doppelte Auszeichnung ist für Herrn Hummler eine ebenso ehrende wie wohlverdiente, denn die mehr wie zwanzigjährige Erfahrung im Bankgeschäft hat ihn zu einer Autorität in Finanzkreisen gemacht.

Stadtrath.

Der Stadtrath machte am Freitag eine Gesammtbewilligung im Betrage von $1,168,226 92, um die Ausgaben der städtischen Verwaltung für nächstes Jahr zu decken. Zu gleicher Zeit ward die Steuerhebung erhöht, was eine Erhöhung der Steuern bedeutet. Dieselben sind im Januar zahlbar.

Die Besteureung wird sich für Verbesserungen auf 27 Cents das tausend und für Land auf 34 Cents das tausend belaufen. Die Steuer ist für Verbesserungen und Land separat, laut einem kürzlich in Kraft getretenen Staatgesetz.

Pittston.

— George McEwen Richart, Gründer der „Pittston Gazette," ist Sonntag Abend in der Wohnung seiner Tochter zu West Pittston im 91. Lebensjahr gestorben.

— Eine Gasexplosion in der No. 14 Zeche am Freitag hatte zur Folge, daß Patsy Broza von Wyoming Verletzungen erhielt, die am Sonntag seinen Tod verursachten, während John Dougherty von Exeter und John Dougher von Sebastopol schmerzlich verbrannt wurden.

Dunmore.

— Der 27 Jahre alte William Kiel von West Pine Straße erhielt Samstag Nacht einen Schädelbruch, als er auf der Poplar Straße Kreuzung von einem D. & H. Passagierzug getroffen wurde. Er erlag der Verletzung drei Stunden später im Staat Hospital.

Recht hat er.

„Hier ist eine Rechnung für Sie, Herr Mösle," sagte der Bote, „mein Prinzipal sagt, ich sollte ihm ja nicht ohne das Geld nach Hause kommen."

„Da kannst du dir gratulieren, mein Sohn, da wirst du wohl so'n paar Jährchen Ferien haben."

Treffend.

„Es ist doch ein rechtes Kreuz mit meiner Tochter Hermine . . . Jetzt hat sie seit einem Jahre schon den dritten Bräutigam!"

„Hm, das scheint mir eine richtige Flattermine zu sein!"

Passende Bezeichnung.

„Ich sah Sie ja gestern mit dem Assessor in so eifriger Unterhaltung am Strande."

„Ja, er hat von mir einen Korb bekommen."

„Also gewissermaßen Strandkorb."

Sogar bedauerlich.

Student (beim Anblick eines im Rinnstein liegenden Betrunkenen): „Ekelhaft, so'n Rausch, den ein anderer hat!"

Fliegerlandungen.

Eine der häufigsten Fragen, die der Flieger zu hören bekommt, lautet: „Wie hoch gehen Sie?" Und wenn er dann erwidert: „1000 Meter!" so klingt der Schreckensruf zurück: „So hoch!" Und doch fühlt sich der Flieger im Grunde genommen am wohlsten, wenn er sich recht hoch in sein Element hinaufschraubt, denn aus großer Höhe kann er am besten das Stück seiner Arbeit vorbereiten und ausführen, das auch für den geübten Flugzeugführer seine Tücken nie verliert: die Landung. Von den Wechselfällen und Gefahren der Fliegerlandungen erzählt ein interessanter Aufsatz des bei Gustav Braunbeck in Berlin erscheinenden „Motors".

Es ist unglaublich, wie schwer es für den Flieger oft hält, den Boden wieder zu erreichen, zumal, wenn die Landschaft, über der die Maschine des Fliegers schwebt, von kleineren, durch Lichtungen und Wiesen von einander getrennten Waldstücken beherrscht wird. Solche Waldstücke gehören zu den unangenehmsten Klippen, denen der Luftsegler begegnen kann. Zusammenhängende große Wälder sind weit weniger gefährlich; wiederholt ist es vorgekommen, daß ein Flugzeug sich unter Verlust unwesentlicher Glieder auf die dichten Kronen des Waldes sanft aufgesetzt hat. Halten die Zweige nicht, so wird der Sturz, wenn das Flugzeug nicht zu schnell niederging, jedenfalls wesentlich gemildert, und der Flieger kann seinen Führersitz unversehrt verlassen. Damit soll natürlich nicht gesagt werden, daß eine Waldlandung zu den unbedingten Annehmlichkeiten des Fliegerlebens gehört; will es das Mißgeschick, so sitzt das Flugzeug in den Kronen hoher Baumriesen fest. Besonders häufig erfolgen seltsame Landungen natürlich dort, wo sich der Flieger mit der Luft und ihren ungewohnten Wegen noch nicht genügend vertraut gemacht hat — in der Flugschule. Da kommt es denn oft zu einer Landung, ehe der Flug überhaupt begonnen hat. Einem Flugschüler passierte es z. B. kurz hintereinander zweimal, seine Maschine keine hundert Meter von dem Start derartig auf den Kopf zu stellen, daß sie beträchtliche Löcher in den Boden bohrte. Natürlich wurde der glückliche Flieger alsbald mit dem Spitznamen „Maulwurf-Flieger" bedacht.

Erfahrenen Fliegern gelingt gewöhnlich der Abflug, aber auch für sie gilt die alte Flieger-Regel, daß Gegenstände, die sich auf dem Landungsplatz befinden, den landenden Apparat anziehen. Dazu gehören auch Fremde, die den Flugplatz besichtigen. Auf jedem Flugschul-Landungsplatz gibt es Stellen, auf die wochenlang keine Maschine kommt. Wird aber dort einmal eine Gruppe von Besuchern hingestellt, so will es gewiß der tückische Zufall, daß nach vollzogener glatter Landung der Apparat beim Ausrollen eine ungewollte Schwenkung macht und in toller Fahrt auf die Neugierigen zurast, denen nichts anderes übrig bleibt, als schleunigst Reißaus zu nehmen. Gegenstände sind überhaupt beliebte Zielobjekte. Auf einem großen Flugplatz, der etwa 2000 Meter lang und mehr als 1200 Meter breit ist, stand ein invalides Flugzeug, das am Abend zur Reparatur in einen Schuppen geschafft werden sollte. Obwohl es in einem ganz bescheidenen Winkel gerückt worden war, setzte sich ein unartiges Flugzeug ausgerechnet auf den Invaliden. Ein anderes Flugzeug sah sich wegen eines unbedeutenden Motorschadens zu einer vorübergehenden Landung gezwungen.

Die Landung erfolgte auf einem — Heuwagen, der eben mit Futter hoch beladen nach Hause fuhr. Ein drittes Flugzeug mußte mit starkem Rückenwind landen. Dabei rollte es über das glatte Feld, auf dem es aufsetzte, hinaus; erst die sanfte Böschung eines Grabens brachte es zum Halten. Der Propeller tauchte in den Graben ein, das Flugzeug kippte weiter und legte sich schließlich jenseits des Grabens auf den Rücken, ohne daß ihm etwas geschehen wäre. Der Führer, der sich nicht angeschnallt hatte, stand fenkrecht auf seinem Sturzhelm, krabbelte aber mit einiger Schwierigkeit heraus und war ebenso wohlbehalten wie seine Maschine. Diese wurde mit einiger Mühe umgedreht und flog am andern Tage wieder über den Feind.

Am unangenehmsten gestaltet sich die Landung dann, wenn sich beim Start ein Rad vom Fahrgestell, das zum Abrollen vom Boden wie zum Ausrollen nach der Landung unentbehrlich ist, loslöst. Gewöhnlich geht die Maschine selbst, wenn die Landung gelingt, dabei in Stücke. Nur wenige werden so viel Glück haben wie jener junge Leutnant, der rechtzeitig auf das Fehlen seines einen Rades aufmerksam gemacht werden konnte. Es gelang ihm, auf einem durchweichten Acker, und zwar mit dem hinteren Teil des Apparates zuerst, niederzugehen, so daß sich dieser tiefer in den Boden einbohrte und der vordere Teil ganz sanft stehen blieb.

Sie handeln mit Ihrer lokalen Bank eher, als wie mit einem Institut in der Distanz Warum? Wegen der Bequemlichkeit; aber noch mehr wegen dem Zutrauen in das Personal seiner Organisation. Sie kennen die Beamten und Angestellten, ihre Gewohnheiten. Handlungen, etc.

Aus dem gleichen Grunde können Sie Zutrauen in uns haben als ein lokales Institut.

Brooks & Company,
Anlage Sekuritäten,
Mitglieder der New York Stock Exchange,
Haupt Office—423 Spruce Straße, Scranton, Pa.
Binghamton, N. Y. Wilkes-Barre, Pa.

Weihnachts Spezialitäten.

Natürlich die allerfeinste Linie von Pflanzen und Blumen in der Stadt. Holly, Bekränzungen, Tisch- und Hausdekoration Material. Künstliche Blumen jeder Sorte. Prachtvolle Friedhofs Immergrün Kränze. Weihnachtsbäume im D., L. & W. Spielplatz, 600 Block an Lackawanna Avenue und 315 Washington Avenue.

Clark, Florist,
124 Washington Avenue.

Von der Südseite.

Ein Stammhalter hat sich bei den Eheleuten Viktor Kempter von Pittston Avenue eingestellt.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten Christ Schneider von Süd Irving Avenue eingestellt.

Die Eheleute Viktor Hagen von Moosic Straße sind durch die Geburt einer Tochter beglückt worden.

Das Ehepaar John Näher von Alder Straße feierte Montag Abend die goldene Hochzeit in festlicher Weise.

Fräulein Violet Mayer von Pear Straße und William Harmer sind am Samstag Nachmittag durch Pastor J. S. Custard zu einem Ehepaar eingesegnet worden.

Die vor zwei Wochen erfolgte Vermählung des Roy Held von Crown Avenue mit Fräulein Charlotte Nell von Zweiter Straße, Dunmore, wurde letzte Woche angekündigt.

Der 23 Jahre alte William Sendler von Süd Webster Avenue, der unbefugter Weise das W. L. Connell Automobil nahm und benutzte, mußte Donnerstag für ein gerichtliches Erscheinen $300 Bürgschaft stellen.

A. Gentlein von Pittston Avenue machte am Dienstag Morgen die recht unangenehme Entdeckung, daß während der Nacht sein Zimmer besucht worden war und der Eindringling ihm $235 stahl, die sich in einem Koffer befanden.

Im Alter von 77 Jahren ist Dienstag Nachmittag Jakob Mohr von Pittston Avenue nach mehrmonatlicher Krankheit gestorben. Der Verstorbene war ein deutscher Pionier der Südseite und wird von der Wittwe überlebt. Die Beisetzung findet morgen im Pittston Avenue Friedhof statt.

Es braucht keine Empfehlung. „Ihr geschätztes Heilmittel," schreibt Herr Emil Arnstein, 154 McAllister St., San Francisco, Calif., in einem Brief an Dr. Peter Fahrney & Söhne, „ist so gut bekannt, daß es keine Empfehlung braucht. Ich kaufte eine Flasche Alpenkräuter, und es ist mir von großem Nutzen gewesen. Ich hatte mich stark erkaltet und litt außerdem an einem chronischen Magenübel, und infolgedessen an unregelmäßigem Stuhlgang. Ich befinde mich jetzt ausgezeichnet. Was würde wohl eine ganze Kiste Alpenkräuter kosten? Mehrere meiner Freunde möchten gerne einen Versuch mit der Medizin machen."

Jeder, der Forni's Alpenkräuter gebraucht hat, machte schnell die Erfahrung, daß dieses Heilmittel Vorzüge besitzt, die selten in einer Medizin gefunden werden Es ist nicht in Apotheken zu haben. Nur Spezialagenten liefern es. Sollten Sie keinen Agenten in Ihrer Nachbarschaft kennen, so schreiben Sie an die Fabrikanten, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Poyne Ave., Chicago, Ill.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Die im Oktober erfolgte Heirath des Christopher G. Dripple jun. von Archbald mit Fräulein Blanche Pratt von Green Ridge wurde angekündigt.

— Dem Bergmann Alex Chiconi von Jessup, 27 Jahre alt, wurde am Montag in der Sierrick Creek Zeche das Rückgrat gebrochen, als ihn ein Deckentall traf. Er wurde in kritischem Zustand dem Mid-Valley Hospital überwiesen.

Nord Scranton.

— Die Joseph Smith und Michael Brown Wohnungen an Clearview St. wurden früh am Freitag Morgen durch einen Brand, dessen Entstehung unbekannt ist, zum Betrage von ungefähr $1,000 beschädigt.

Hyde Park Notizen.

— Dem Ehepaar Charles Merkel von Sadie Place ist eine Tochter geboren worden.

— Frau Clara E. Heitz von Nord Main Avenue ist am Dienstag im 40. Lebensjahre der akuten Bright'schen Nierenkrankheit erlegen. Sie wird diesen Donnerstag zu Clark's Summit beerdigt werden.

— Dem 11jährigen Michael Messaroš von Emmet Straße wurde Sonntag Abend bei Meridian Avenue und Luzerne Straße von einem Lackawanna Zug das linke Bein oberhalb dem Knie abgeschnitten. Er wurde in fraglichem Zustand ins Staat Hospital gebracht.

Von Petersburg.

— Herr und Frau Geo. W. Schmidt von Nord Webster Avenue sind durch die Geburt eines munteren Knäbleins beglückt worden.

— Der 48 Jahre alte Charles Elbrecht, ein früherer Angestellter des Blumengärtners Anton Schultheis, ist am Sonntag in New York zufällig von Leuchtgas erstickt worden.

— Die Fabrik der Scranton Rock und Schürze Companie an Prescott Avenue wurde früh Samstag Morgen durch einen Brand zerstört, den wahrscheinlich gekreuzte elektrische Drähte verursachten. Der Verlust beläuft sich auf mehrere tausend Dollars.

Wilkes-Barre Notizen.

— Fünfzig hier operirende Jitneys wurden Montag von den Straßen beordert, nachdem den Besitzern in Harrisburg ein Betriebscertifikat verweigert worden war.

— Die M. J. Stout Hinterlassenschaft, welche das alte Ben Dilley Hotel betrieb, ist bankerott, und Albert W. Brobst ist zum Massenverwalter derselben ernannt worden.

Sie gedenken zu kaufen

Weihnachts Geschenke

Warum nicht es einen Juwelen Artikel machen—etwas immer haltendes und am meisten gewürdigt?
Qualität die höchste.
Preise die niedrigsten.

Oscar F. Adams
Juwelier
138 Washington Ave.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Gegenüber der D., L. & W. Frachtstation,
Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.